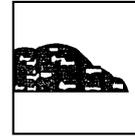


# Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Schelfstadt / Werdervorstadt / Schelfwerder



An die Mitglieder und ständigen  
Gäste der Ortsbeiräte  
stellv. Mitglieder z.K.  
- per Mail -

**Geschäftstelle:**

Am Packhof 2-6  
Telefon: 0385-5451073  
19010 Schwerin

**Vorsitzende:**

Claudia El Araik  
Robert-Koch-Str. 13  
19055 Schwerin

(0385) 589 19 18  
(0174) 1820 863  
cfriedrich.sn@gmx.de

**Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates,  
am Mittwoch, 02. Oktober 2013, um 19:00 Uhr,  
im Brandensteinschen Palais - Puschkinstraße**

03.10.2013

## Anwesenheit:

### Ordentliche Mitglieder:

El Araik, Claudia	CDU/FDP
Dr. Haring, Christoph	SPD
Starck, Gabriele	Die Linke
Lindberg, Katy	UB

### Stellvertretende Mitglieder:

Rolf Steinmüller (UB)

Entschuldigt: Forejt, Manfred (CDU/FDP)

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

**Top 1.** Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

**Top 2.** Die Tagesordnung wird beschlossen.

**Top 3.** Protokollkontrolle - verschoben.

**Top 4.** Beschlussvorlage 01500/2013 Bebauungsplan Nr. 75.10 "An den Waisengärten" - Beschluss über die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und das Ergebnis des Umweltberichtes - Satzungsbeschluss

- die Vorsitzende macht einige kurze Ausführungen und bedauert, dass kein zuständiger Vertreter anwesend ist; sie erteilt den Herrn Bohnsack das Wort:
- Herr Bohnsack (Eigentümer Am Werder 11) macht wiederholt sein Unverständnis zu dieser Baumaßnahme klar / stellt fest, dass man wohl nichts mehr dagegen tun kann, will aber um Schaden abzuwenden, Bedenken anmelden
- er teilt mit, dass durch die derzeitigen Bodenarbeiten Flächen verändert und versiegelt werden; so dass es zu Veränderung im Bodenbereich und besonders beim Grundwasserstand kommt / die Veränderung des Grundwasserstandes stellt eine große Gefahr für die umliegenden Häuser dar /  
Folge: Setzungserscheinungen, eindringende Nässe im Fundament-/Kellerbereich
- weiter führt er aus, dass durch die Veränderung des Aerials die angelegten Entwässerungsgräben nicht mehr im entsprechenden Zustand sind, so dass bei umschlagender Witterung das Wasser nicht mehr kontrolliert ablaufen kann / das Wasser sucht sich dann unkontrolliert seinen Weg, so dass es zu Schäden an den umliegenden Häusern kommen kann / auch wenn es Beweissicherungsaufnahmen/-dokumente gibt, wird es im Ernstfall ungewiss sein, ob es zu einer Schadenregulierung kommt
- Gebr. Bohnsack würde sich eine Überwachung wünschen, damit es zu keinen bösen Überraschungen kommt
- der OBR nimmt diese Anregungen auf und regt an, dass während der Bauphase der Ablauf kontrolliert und somit der Wasserabfluss gewährleistet wird
- weiter wurde durch Herrn Steinmüller angemahnt, dass es einen Beschluss mit der Reihenfolge der Prioritäten der Bebauung gibt / derzeitige Bebauung widerspricht dem
- weiter wurde in der Diskussion mitgeteilt, dass die derzeitige Bebauung im unteren Bereich des ersten Bauabschnittes auf Grund einer Teilbaugenehmigung erfolgt und dem trockenen Wetter geschuldet ist
  
- Abstimmung:                    ja:                    3  
    nein:                0  
    Enthaltung:      1

**Top 5.** Bericht von Herrn Timm – Gelände ehem. Werderklinik

- Herr Timm und Herr Kasse stellen das Projekt „WohnWerk“ in der Hospitalstraße mit einer PC-Präsentation vor / gezeigt wurde der Bestand und die Umgestaltung des Aerials / derzeit ist das Grundstück bebaut mit dem Gebäude der ehem. Medizinischen Fachschule, das Grundstück ist ca. 3.000 m<sup>2</sup> groß
- gemeinsam mit einer Gruppe von ca. 40 Personen aus 4 Generationen wollen sie das Areal so gestalten, dass es generationsübergreifend bewohnt wird
- dazu soll der Altbau erhalten und durch einen Neubau ergänzt werden / Nebengebäude sollen abgerissen bzw. so umgestaltet werden, dass sie der Gemeinschaft dienen / Herr Timm stellt die Ideen dazu dar
- insgesamt sollen 13 WE entstehen; wobei es zu einem Wechselspiel zwischen individuellem und gemeinschaftlichen Wohnen kommen soll

- beachtet wurde dabei auch eine Parkflächen; dazu wurde ein ca. 500 m<sup>2</sup> große Fläche im vorderen Bereich dazu gekauft
- der Bauantrag soll in Kürze gestellt werden / Baubeginn ca. Frühjahr 2014
- Herr Timm zeigte seine Begeisterung für diese Form von gemeinsamen Wohnen und könnte sich vorstellen, dass die Stadt dies für sich aufgreift und ggf. an anderer Stelle umsetzen könnte
- In einer angrenzenden Diskussion lobten die anwesenden OBR-Mitglieder das Vorhaben / angeregt wurde, dass neben den einfachen Entsorgungsflächen auch die erweiterte Entsorgung von Plastik und Papier bedacht werden muss
- Frau El Aaraik bittet Herrn Timm und Herrn Kasse weiter informiert zu werden

#### **Top 6.**      Erweiterung der Bewohnerparkzone in der Werdervorstadt – Antrag

- die anwesenden OBR-Mitglieder und die Gäste diskutierten über die Stellung eines solchen Antrages; wobei es um die derzeitige problematische Situation besonders im Bereich östlich von der Schelfkirche in Richtung Börnhövedstraße / Am Werderging / Walter-Rathenau-Straße
- Situation wird sich nur gering durch die Öffnung des unteren Teils der Berstraße entspannen; denn weiterhin nutzen viele Fremdparker die Gebührenfreiheit und blockieren den für die Anwohner nötigen Parkraum (24 h)
- hinzu kommt das unkontrollierte Parken auf nicht gestatteten Flächen –Zuparken von Kurven insbes. in der Robert-Koch-Straße und in der Bornhövedstraße vor der DRK-Kita / dadurch erhöhte Gefährdung der Verkehrssicherheit besonders für Kinder und Fahrradfahrer sowie für den Nahverkehr, da keine freie Einsichten in die Straßenbereiche; hinzu kommt erhöhte Geschwindigkeit
- Ordnungsamt kommt zwar in Abständen seinen Pflichten nach, kann aber z. B. nicht abschleppen
- Herr Hoppe (SPD-Fraktion) mahnt an, dass durch die Erweiterung kein „Wunder“ erreicht wird, regt aber auch die Schaffung einer Bewohnerparkzone an
- OBR-Mitglieder stimmen darauf hin ab, ob ein entsprechender Antrag gestellt werden soll
  
- Abstimmung:                    ja:                    4  
     nein:                    0  
     Enthaltung: 0

#### **Top 7.**      Beschilderung Robert-Koch-Str. (Einfahrt Gelände ehem. Werderklinik bis nach den Plastik -/ Papiertonnen) als „absolutes Halteverbot“

- Kurze Sachverhaltsdarstellung von der Vorsitzenden / Parken in 2. Reihe vor den Containern / Zuparken der Einfahrt ehem. Werderklinik
- sie teilt mit, dass Herrn Hoppmann von der SDS eine solche Beschilderung befürworten würde / derzeitige Situation vor Ort gewährleistet keine sichere Entsorgung der Container (derzeit kann es zu Sachbeschädigungen bei der Abholung kommen)
- OBR-Mitglieder stimmen darauf hin ab, ob ein entsprechender Antrag gestellt werden soll
  
- Abstimmung:                    ja:                    4

